

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 116 (2009)

Heft: 3

Artikel: 48. Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) 16.-18. September 2009 : communicating the textile

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vitro als auch in vivo, dass die Substanz unter den physiologischen Bedingungen einer Wunde freigesetzt wird und signifikant die Hautregeneration verbessert (Abb. 3).

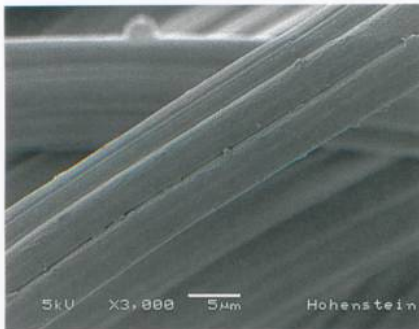


Abb. 3: Im Kontakt mit der Wundflüssigkeit werden die eingebundenen Wirksubstanzen kontinuierlich abgegeben, Foto: Hohenstein Institute

Wundheilung

Auch hinsichtlich der Wundheilung zeigte das Forschungsvorhaben erfolversprechende An-

satzpunkte. Durch die Modifikation der SiO²-Sole konnte das Wissenschaftlerteam sogar wundheilende Proteine erfolgreich einlagern und deren gezielte Freisetzung nachweisen. Beispiele dafür sind das Wundbelag entfernende Enzym Bromelain, Trypsininhibitor, ein zentrales Regulationsprotein in der Wundheilung, und der wundheilende Wachstumsfaktor Insulin.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes zeigen das enorme Entwicklungspotential für die therapeutische Wundbehandlung mit Hilfe von Textilien. Die grosstechnische Umsetzung der an den Hohenstein Instituten entwickelten Techniken ermöglichen die Produktion effizienter und kostengünstiger Therapie-Managementssysteme. Durch die Verwendung klinisch erprobter und zugelassener Wirkstoffe, wie z. B. enzymatische Wirkstoffe (Streptodornase) oder Wachstumsfaktoren (PDGF), lassen sich zukünftig Wundaufgaben mit Wirkstoffdepots realisieren, welche die Wundheilung

beschleunigen, den Behandlungsablauf vereinfachen und den Zeitaufwand in der Pflege verringern.

Das Forschungsvorhaben AiF-Nr. 15143 BG des Forschungskuratoriums Textil e.V. im Programm zur Förderung der «Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)» wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen «Otto-von-Guericke» (AiF) finanziert.

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder:

Frau Nemeth Olivia, Uster
Frau Kern Sabina, Jonschwil
Herr Neumann Wolf-Dieter, Reinach
Herr Lacher Ludwig, Dietfurt

48. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) 16. – 18. September 2009 – Communicating the Textile

Die Auswirkungen der Finanz- und Energiekrise auf die Realwirtschaft dürfen uns aus Kosteneinsparungsgründen nicht die Sicht auf eine positive Zukunft verstellen. Der 48. DORNBIRN-MFC vermittelt in 2 ½ Tagen jene Zeit zum Diskutieren von neuen Lösungsansätzen, wie wir qualitätsbewusster, innovativer, nachhaltiger, Umwelt- und Ressourcen-schonender die neuesten Erkenntnisse aus Industrie und Forschung in optimierte Fertigungsprozesse und multifunktionelle, marktgerechte Produkte umsetzen können.



Die Themenschwerpunkte «Last Minute Highlights» umfassen diesmal max. sechs Vortragsmöglichkeiten und wurden ans Ende der Veranstaltungstage eins und zwei gelegt. Die Vorträge werden an der Tagung selbst und vorab auf unserer Homepage www.dornbirn-mfc.com kommuniziert.

Klimawandel als Tagungsschwerpunkt

In den Fachvorträgen zum 48. DORNBIRN-MFC ist diesmal das Thema KLIMAWANDEL

der Tagungsschwerpunkt. Durch eine Modulbildung und leichte Straffung der Schwerpunktthemen werden die Kommunikationsmöglichkeiten unter den Teilnehmern weiter verbessert.

Wieder mehr als 100 hochqualitative Vorträge

Das Programmkomitee war diesmal vor die Aufgabe gestellt, die Auswahl aus einer Fülle von hochqualitativen Vorschlägen so zu treffen, dass ein hoher Detaillierungsgrad für den Versand des Vorprogramms im März 2009 möglich

wurde. Dies soll möglichst vielen Interessenten den Entschluss erleichtern, den günstigen Frühbuchertarif bis 31. Mai 2009 in Anspruch zu nehmen.

In den Plenarvorträgen am Eröffnungstag sind u.a. die Zoologische Staatssammlung München/D mit einem Vortrag zum Thema: Klimawechsel aus biologischer Sicht und die American Chemical Society, Washington/USA, mit einem Vortrag zur Umweltfreundlichkeit von «Green Chemistry» vertreten. Die AVK (Industrievereinigung verstärkte Kunststoffe) präsentiert Marktentwicklungstendenzen für Verbundwerkstoffe und die CIRFS/Brüssel spricht über Entwicklungsstrategien für die europäische Chemiefaser-Industrie. Traditionell wird auch der Paul Schlack Chemiefaserpreis an eine Preisträgerin/einen Preisträger verliehen.

Bei den Individualvorträgen ist die Sektion NEUE ENTWICKLUNGEN BEI FASERN (inkl. Bikomponentenfasern, Nano-Technologien) mit mehr als 30 Vorträgen während der gesamten Tagungsdauer vertreten. FASERN FÜR MEDIZIN- UND HYGIENE-TEXTILIEN (inkl. Smart Textiles) mit knapp 30 Vorträgen stellen zugleich mit der Sektion FASERN FÜR VERBUNDWERKSTOFFE, TRANSPORTWESEN UND BERUFSBEKLEIDUNG mit ca. 25 Vorträgen die Bedeutung dieser beiden Themenkreise unter Beweis. Die Sektion FASERN UND TEXTILIEN

IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KLIMAWANDEL (inkl. Wasserwirtschaft, Geotextilien, Agrotexilien) umfasst derzeit 7 Individualvorträge. Die neuesten EU FORSCHUNGSPROJEKTE werden in 4 Vorträgen vorgestellt.

Leitveranstaltung mit Qualitätsanspruch

Die CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN wird auch weiterhin als europäisch/amerikanische Leitveranstaltung positioniert, um den beeindruckenden Querschnitt des Leistungsvermögens der Chemiefaserindustrie und des wissenschaftlich/technischen Potenziales der Hochschulen und Universitäten einem möglichst grossen Kreis von Innovatoren, Meinungsbildnern, Entwicklern, Produktverantwortlichen aber auch Studenten sowie Nachwuchskräften zugänglich zu machen. DORNBIRN-MFC hält die Teilnahmepreise auf Vorjahresniveau, allerdings verbunden mit dem Aufruf an alle Entscheidungsträger und Budgetverantwortlichen, dieses Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.

Erfahren auch Sie die neuesten Trends und Entwicklungen im Bereich Man-Made Fibers und melden Sie sich online unter www.dornbirn-mfc.com an. Für Anmeldungen bis zum 31. Mai 2009 wird ein Frühbucherbonus gewährt.

Informationen:

ÖSTERREICHISCHES CHEMIEFASER INSTITUT
Tagungsbüro Dornbirn
Rathausplatz 1
A-6850 Dornbirn, Austria
Tel.: +43 (0) 5572 36850
Fax.: +43 (0) 5572 31233
E-Mail: tourismus@dornbirn.at
Internet: www.dornbirn-mfc.com

Parlamentarier und Textilunternehmer treffen sich zum Gedankenaustausch

Der TVS Textilverband Schweiz lud auch dieses Jahr wieder nach Bern ein. Die Textilunternehmer trafen sich am 3. März 2009 mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft zum Gedankenaustausch. Themen waren der freie Marktzugang, die heutige Strommarktgesetzgebung, die Herkunftsbezeichnung «swiss made» und viele mehr.

Eine Modenschau mit eleganten Tages- und Abendkleidern von Couture Amacher, Strellson AG, Ernst Magdalena Fashion sowie vom Couture Lehratelier St. Gallen rundete das Treffen ab. Die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie freut sich darüber, dass das Schweizer Volk vor vier Wochen die Weiterführung und Ausdehnung der Bilateralen Verträge per Abstimmung angenommen hat. Diese erneute Bestätigung der bilateralen Abkommen mit der EU ist notwendig, damit der Werkplatz Schweiz weiterhin gestärkt werden kann.

Für die stark exportorientierte Textilindustrie ist es wichtig, dass der Zugang zu potentiellen Märkten geöffnet und vereinfacht wird. Zölle müssen abgebaut, technische und nichttarifäre Handelshemmnisse eliminiert werden. Die Schweizer Textilwirtschaft plädiert ebenso für einen fairen, transparenten und monopolfreien Zugang zum Strommarkt. Leider erfüllt die heutige Strommarktgesetzgebung diese Rahmenbedingungen nicht. Die Stromversorger haben nach wie vor viele Möglichkeiten, den Markt zu diktieren. Den Stromkonsumenten muss hier mehr Gehör verschafft werden.

techtex

Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe



Clottech

avantex

Das Forum für innovative Bekleidungstextilien

16. – 18. 6. 2009

Besuchen Sie die Leitmesse Techtexil und das integrierte Forum Avantex.

the **innovation** interchange

Profitieren Sie: von Innovationen, Weiterentwicklungen und übergreifenden Lösungen, wertvollen Kontakten und Dialog. Internationale Anbieter präsentieren spezifische Branchenlösungen für **Modedesigner** und **Entwickler** sowie **Schuh-** und **Bekleidungshersteller**.

Weitere Informationen und Tickets zur Techtexil und Avantex finden Sie online: www.techtexil.com



messe frankfurt